

175 Jahre Sparkasse Langen-Seligenstadt

Früher, heute und in Zukunft: GUT für die Region



V.l.n.r.: Jürgen Kuhn, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Langen-Seligenstadt, Markus Weinbrenner, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Offenbach am Main, Gerhard Grandke, Geschäftsführender Direktor des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen-Thüringen, Frank Lortz, Vizepräsident des Hessischen Landtags und Verwaltungsratsvorsitzender der Sparkasse, Klaus Zoufal, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse

Die Sparkasse Langen-Seligenstadt hat ihren Ursprung in der 1840 gegründeten „Spar- und Leihkasse im Kreis Offenbach“. Das selbstbewusste, regionale wie mittelständische Institut feiert somit in diesem Jahr sein 175-jähriges Unternehmensjubiläum.

Ein besonderes Ereignis und eine äußerst erfolgreiche Entwicklung, auf die die Sparkasse Langen-Seligenstadt im Rahmen einer festlichen Jubiläumsfeier am 9.9.2015 zurückschauen konnte. Frank Lortz, Vizepräsident des Hessischen Landtags und Vorsitzender des Verwaltungsrates der Sparkasse, begrüßte gemeinsam mit dem Vorstand der Sparkasse, Klaus Zoufal und Jürgen Kuhn, zahlreiche Geschäftspartner und Sparkassenmitarbeiter sowie Vertreter aus Politik, Kommunen und weiteren Institutionen im Kreis Offenbach in der Neuen Stadthalle Langen. Die Festrede hielt der Geschäftsführende Präsident des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen-Thüringen, Gerhard Grandke.



Regionale Nähe und Verbundenheit sowie Stabilität und Verantwortungsbewusstsein sind nach wie vor die tragenden Eckpfeiler; was früher gelegentlich als „überholt und verstaubt“ belächelt

wurde, hat sich gerade auch während der weltweiten Finanzmarktkrise bewährt: Sicherheit, die die Kunden zu schätzen wissen! Gut zwei Drittel der regionalen Bevölkerung sowie zahlreiche Unternehmen und Kommunen vertrauen auf die Sparkasse Langen-Seligenstadt.

Vor Ort sein – nah am Menschen sein. Im Zeitalter der „Digitalisierung“ wird Nähe nicht mehr ausschließlich „in Metern gemessen“. Was früher der „Autoschalter“ oder die „fahrbare Zweigstelle“ waren, sind heute das Online-Banking – das mittlerweile rund 70.000 Kunden nutzen – und mobile Angebote. Hier wird die Nachfrage stetig größer. Die SLS ist aus Überzeugung flexibel, denn sie möchte nah an ihren Kunden, deren Wünschen und Erwartungen sein. Und diese sind äußerst vielfältig. Das „Sowohl-als-auch“ ist für uns selbstverständlich, erklärt Klaus Zoufal, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Langen-Seligenstadt. Mit ihren zwei Hauptstellen in Langen und Seligenstadt, den derzeit 44 Sparkassen-Geschäftsstellen und weiteren Beratungszentren agiert die SLS erlebbar in ihrem Geschäftsgebiet und bietet passende Finanzdienstleistungen an, ganz gleich, ob es sich z. B. um alltägliche Geldgeschäfte, maßgeschneiderte Anlagestrategien oder Finanzierungen handelt. Auch zukünftig wird großer Wert auf persönliche, langfristige Beziehungen zu den Kunden gelegt. „Herzstück“ der Beratungen sind die etwa 740 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 57 Auszubildende, die die Sparkasse Langen-Seligenstadt beschäftigt

Die Region und die Menschen stehen für die SLS nach wie vor im Vordergrund: Geld, das die Kun-

den aus der Region bei der Sparkasse anlegen, fließt in vielfältiger Form als Kredite in die Region zurück und trägt zu deren positiver Entwicklung bei. Im Gegensatz zu Groß- und Direktbanken sind die Sparkassen vor Ort wie medial präsent; sie sind wichtiger Teil ihrer Region. Nah, erreichbar und bereit, Verantwortung zu übernehmen. Für die SLS eine Selbstverständlichkeit.

Die Sparkasse engagiert sich aber nicht nur für ihre Kunden, sondern will ihrem Selbstverständnis folgend die gesamte Region stärken. Sie versteht sich als Kreditinstitut und zudem als verlässlicher Förderer in den Bereichen Kunst, Kultur, Sport, Soziales und Bildung; sie trägt in vielfältiger Weise zum Gemeinwohl in der Region bei.

Die beiden Stiftungen ergänzen die Förderaktivitäten der Sparkasse dabei zielgerichtet. Die „Stiftung Sparkasse Langen-Seligenstadt“ wurde 1985 gegründet, die Stiftung „Für Kinder und Jugendliche in unserer Region – Stiftung der Sparkasse Langen-Seligenstadt“ im Jahr 2001. Beide Stiftungen sind mit einem Stiftungskapital von insgesamt 2,68 Mio. Euro ausgestattet. Seit ihrer Gründung haben sie insbesondere für soziale Projekte und Jugendförderung zusammen mehr als 1,5 Mio. Euro zur Verfügung gestellt.

Daneben schüttet die Sparkasse seit 2003 jährlich 1,25 Mio. Euro an ihren Träger, den Sparkassenzweckverband Langen-Seligenstadt, aus; über diesen kommt dieses Geld dem Landkreis Offenbach und den Kommunen in ihrem Geschäftsgebiet zu Gute. Rechnet man noch die Spenden der Sparkasse und ihrer Stiftungen hinzu, summiert sich die Unterstützung der Sparkasse seit dem Jahr 2003 insgesamt auf über 30 Mio. Euro.

Ergänzend hervorzuheben ist zudem, dass sie auch zu den größeren Steuerzahlern im Kreis Offenbach zählt.

Das Jubiläumsjahr 2015 ist ein besonderes Jahr für die Sparkasse Langen-Seligenstadt. Die bewährten Veranstaltungen und Aktivitäten werden gerne genutzt, um das besondere Ereignis im passenden Rahmen zu würdigen – und dies im ganzen Geschäftsgebiet. Alles andere entspricht nicht dem Selbstverständnis der Sparkasse, betont Klaus Zoufal.

Vor Ort sein – nah am Menschen sein. Die Sparkasse Langen-Seligenstadt bleibt über das Jubiläumsjahr hinaus leistungsfähiger und vertrauter Partner der Menschen, der mittelständischen Wirtschaft und der Kommunen in ihrer Region. Sie wird sich auch künftig den Herausforderungen aktiv stellen und damit „in Bewegung stabil bleiben“.